Fragebogen

1 Welche Antwort ist richtig?
Das Auftreten folgender Symptome gilt bei Patienten mit schwerer Aortenklappenstenose als prognostisch ungünstig:

1 Ruhedyspnoe auf dem Boden einer pulmonalen Stauung
2 Synkope
3 Angina-pectoris-Beschwerden (nach Ausschluss einer KHK)

A Nur Antwort 1 ist richtig
B Nur Antwort 2 ist richtig
C Nur Antwort 3 ist richtig
D Alle Antworten sind richtig
E Keine der Antworten ist richtig

2 Welche Therapie ist bei symptomatisch hochgradiger Mitralstenose und geeigneter Klappenmorphologie primär indiziert?

1 ACE-Hemmer
2 Mitralklappenersatz
3 katheterbasierte Valvotomie mittels Inoue-Ballon

A Nur Antwort 1 ist richtig
B Nur Antwort 2 ist richtig
C Nur Antwort 3 ist richtig
D Alle Antworten sind richtig
E Keine der Antworten ist richtig

3 Welche der folgenden Aussagen zur Aortenklappenstenose ist richtig?

A Das rheumatische Fieber ist die häufigste Ursache für eine Aortenklappenstenose in Deutschland
B Bei Patienten mit symptomatischer Aortenklappenstenose besitzt eine medikamentöse Therapie das Potenzial, die Prognose der Patienten zu verbessern
C In der Gesamtbevölkerung leiden 10 % der über 65-Jährigen an einer relevanten Aortenklappenstenose
D Eine Aortenklappenstenose manifestiert sich klinisch meist durch Zeichen der Belastungsintoleranz und Linksherzinsuffizienz, Angina pectoris und belastungsinduzierte Synkopen
E Die Therapie der Wahl bei allen Patienten mit Aortenklappenstenose ist der perkutane Aortenklappenersatz

4 Welche Antwort ist richtig?
Eine Herzklappenoperation ist bei einem Patienten mit höhergradiger asymptomatischer Aorteninsuffizienz noch nicht indiziert bei:

1 LVEF 45 %
2 LVEF 60 % und Anstieg der LVEF unter Belastung auf 70 %
3 linksventrikulärem endsystolischen Diameter 62 mm
4 linksventrikulärem enddiastolischen Diameter 78 mm

A Nur Antwort 1 ist richtig
B Nur Antwort 2 ist richtig
C Nur Antwort 3 ist richtig
D Nur Antwort 4 ist richtig
E Keine der Antworten ist richtig

5 Welche Antwort ist richtig?
Folgende Untersuchungen kommen zur Beurteilung der sicheren Durchführbarkeit einer perkutanen Aortenklappenimplantation zum Einsatz:

1 Computertomografie des Thorax
2 Computertomografie von Abdomen/Becken
3 Transösophageale Echokardiografie
4 Angiografie der Becken-Bein-Gefäße
5 Duplexsonografie der Becken-Bein-Gefäße

A Nur Antworten 1 und 2 sind richtig
B Nur Antworten 2 und 5 sind richtig
C Nur Antworten 3 und 5 sind richtig
D Nur Antworten 1, 2, 3 und 4 sind richtig
E Alle Antworten sind richtig

6 Welche Antwort ist richtig?
Folgender Risikofaktor spielt keine Rolle bei der Entstehung intrakardialer Thromben:

A vergrößerter linker Vorhof
B deutlich eingeschränkte linksventrikuläre Funktion
C normale linksventrikuläre Funktion
D Flussturbulenzen an verengten Herzklappen
E Implantate aus polymerisierten Kunststoffen

7 Welche Antwort ist richtig?
Die Prognose der Aortenstenose wird hauptsächlich mitbestimmt durch

A die linksventrikuläre Funktion
B das Auftreten von Vorhofflimmern
C männliches Geschlecht
D weibliches Geschlecht
E den Druckgradient

8 Welche Antwort ist richtig?
Eine Mitralklappenstenose wird meist erstmals symptomatisch

1 beim Auftreten von tachykardem Vorhofflimmern
2 bei einer Volumenbelastung
3 beim Spazierengehen in der Ebene
4 durch das Auftreten von AV-Blockierungen

A Nur Antwort 1 ist richtig
B Nur Antworten 1 und 2 sind richtig
C Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig
D Alle Antworten sind richtig
E Keine der Antworten ist richtig

9 Welche Substanz gehört nicht zu den Antithrombotika?

A Marcumar
B Niedermolekulares Heparin
C Clopidogrel
D Digitalis
E Acetylsalicylsäure

10 Nach mechanischem Aortenklappenersatz soll der INR-Wert gemäß den Leitlinien bei Menschen, die keinen weiteren Risikofaktor haben, optimalerweise betragen:

A 4,0 (3,0–4,0)
B 3,0 (2,5–3,5)
C 2,5 (2,0–3,0)
D 1,5 (1,5–2,0)
E 1,0 (1,0–1,5)

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Antwortbogen Online-Teilnahme unter http://cme.thieme.de

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	A	B	C	D	E	6	A	B	C	D	E
2	A	B	C	D	E	7	A	B	C	D	E
3	A	B	C	D	E	8	A	B	C	D	E
4	A	B	C	D	E	9	A	B	C	D	E
5	A	B	C	D	E	10	A	B	C	D	E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:
- müssen 70 % der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben ____ von ____ Fragen richtig beantwortet und somit
☐ bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben ☐ nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der **15. Juli 2010** (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

☐ häufig vor ☐ selten vor ☐ regelmäßig vor ☐ gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

☐ eine feste Gesamtstrategie ☐ keine Strategie ☐ noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

☐ fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt

☐ habe ich meine Strategie geändert:

☐ habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet

☐ habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

☐ nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

☐ Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich ☐ Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

☐ Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten

☐ Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

☐ zusätzlicher Daten ☐ von Befunden bildgebender Verfahren ☐ die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: ☐ Assistenzarzt ☐ Chefarzt ☐ Sonstiges ☐ Oberarzt ☐ Niedergelassener Arzt

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.